

Lfd. Nr.	Seite Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
1034/18	<p><b>Altstadtsanierung; Sanierung und Nutzung des Krämershauses</b></p> <hr/> <p>Die Sanierung und eine mögliche Nutzung des Krämershauses wurde bereits die letzten 20 Jahre häufig im Stadtrat behandelt. Zuletzt hat sich der Stadtrat in der Sitzung am 29.06.2017 und der Ausschuss für Stadtentwicklung in der Sitzung am 04.07.2017 mit dem Thema befasst.</p> <p>Viele Möglichkeiten einer künftigen Nutzung scheitern an den hohen Auflagen des Denkmalschutzes.</p> <p>Inzwischen haben sich 3 Möglichkeiten einer künftigen Nutzung abgezeichnet.</p> <p>Das Maklerbüro „Die Denkmalschutz Immobilie“, das auf die Vermarktung denkmalgeschützter Gebäude spezialisiert ist, hat angeboten, für das Krämershaus auf Provisionsbasis einen Käufer zu suchen. Das Maklerbüro arbeitet dafür eng mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zusammen. Um Baudenkmäler vor dem endgültigen Verfall zu retten, versucht die Firma Investoren auf Provisionsbasis zu finden.</p> <p>Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass die Stadt Uffenheim das Krämershaus saniert. Um dafür Fördermittel aus der Städtebauförderung zu erhalten, muss eine künftige Nutzung feststehen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit Fördermittel aus der Denkmalpflege zu erhalten.</p> <p>Die künftige Nutzung könnte wie folgt aussehen:</p> <p>Die Räume im Erdgeschoss könnten durch die Verwaltung genutzt werden, zum Beispiel als Tourismusbüro, Personalraum oder weiteren Besprechungsraum (z.B. für Rentensprechtag o. ä.). Die Räume in den oberen Geschossen könnten für Museumszwecke genutzt werden.</p> <p>Hier ist nach wie vor die Ausstellung der Handtaschensammlung denkbar. Die Eigentümerin erwartet für die Zurverfügungstellung der Sammlung ein gewisses Entgelt, die Einrichtung müsste von der Stadt Uffenheim gestellt werden. Der laufende Betrieb des Museums wird Aufgabe der Stadt Uffenheim.</p> <p>Darüber hinaus haben bereits einige Gespräche mit dem mittelfränkischen Schützenbund stattgefunden. Auch die Einrichtung eines Schützenmuseums in den oberen Geschossen des Krämershauses ist eine Option. Auch in diesem Fall ist der laufende Betrieb des Museums Aufgabe der Stadt Uffenheim. Die Kosten für die Einrichtung (Exponate) werden vom Schützenbund übernommen und die Sammlung wird kostenlos ausgestellt und die Betreuung und regelmäßige Änderungen der Ausstellung wird ebenfalls vom Schützenbund übernommen.</p>	

Lfd. Nr.	Seite Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
	<p><b>Stellungnahme des Verwaltungsausschusses in der Sitzung am 12. März 2018:</b></p> <p>-----</p> <p>Der Vorsitzende erläutert die verschiedenen Möglichkeiten. Dem schließt sich eine ausführliche Aussprache an.</p> <p>Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Entscheidung über die Sanierung und Nutzung des Krämershaus zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.</p> <p><b>Stellungnahme des Finanz- und Werkausschusses in der Sitzung am 13. März 2018:</b></p> <p>-----</p> <p>Bei Vergabe des Gebäudes an einen Makler können eigene städtische Projekte, zumindest für die nächsten Jahre, nicht entwickelt werden.</p> <p>Ein Handtaschenmuseum wäre ein wünschenswertes Alleinstellungsmerkmal, da dies deutschlandweit einzigartig ist. Hierzu informiert der Vorsitzende über die Konditionen bei der Überlassung der „Historischen Hand- und Abendtaschen“ von Frau Buresch. Je eine Ausfertigung vom Entwurf des Überlassungsvertrags wurde an die Fraktionen verteilt. Eine unterschriftsreife Fassung liegt endgültig noch nicht vor.</p> <p>Der Vorsitzende teilt mit, dass der Mittelfränkische Schützenbund in Uffenheim ein mittelfränkisches Schützenmuseum im Krämershaus einrichten möchte. Der Vorstand des Schützenbundes und die Gauschützenmeister aus Mittelfranken haben sich in der Frühjahrsversammlung in Uffenheim einstimmig für die Einrichtung des Museums in Uffenheim ausgesprochen.</p> <p>Im Vorfeld wurde bereits ein Gespräch mit dem Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch geführt und am mittelfränkischen Schützentag am 11.03.2018 in Bad Windsheim hat sogar der bay. Innenminister Hermann seine Unterstützung zugesagt.</p> <p>Die Stadt würde die Sanierung als Gebäudeeigentümer übernehmen und die Räume für eine symbolische Miete an den Schützenbund für mind. 25 Jahre vermieten. Die Betriebskosten werden für Stadt und Schützenbund nach Zähler abgerechnet. Die Kosten für die Einrichtung (Exponate) werden vom Schützenbund übernommen und die Sammlung wird kostenlos (keine Leihgebühr) ausgestellt, die Betreuung und regelmäßige Änderungen der Ausstellung werden ebenfalls vom Schützenbund übernommen.</p> <p>Die personelle Besetzung der Öffnungszeiten soll über die Stadt erfolgen. Bereits heute erfolgen eine Unterstützung des Gollachgaumuseums und eine Öffnung des Windstützpunktes über eine derartige Kraft, die hier mit eingesetzt werden kann.</p>	

Lfd. Nr.	Seite Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
	<p>Das Erdgeschoss des Gebäudes soll für die Stadt bzw. Verwaltungsgemeinschaft als Tourismusinfo, Büroräume o.ä. genutzt werden.</p> <p>Die Vorteile für die Stadt Uffenheim sind die Beseitigung eines Leerstandes, die Steigerung der Attraktivität Uffenheims, angedacht ist auch eine Bewerbung mit dem mittelfränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim, Förderung des Tourismus in Uffenheim, Förderung der Gastronomie in Uffenheim, etc.</p> <p>Nach weiterer Aussprache empfiehlt der Finanz- und Werkausschuss dem Stadtrat die Einrichtung eines mittelfränkischen Schützenmuseums im ehem. Krämershaus.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt, die weiteren Gespräche mit dem Mittelfränkischen Schützenbund zu führen, die Fördermöglichkeiten für die Gebäudesanierung zu ermitteln sowie die Planungen für die Gebäudesanierung vorzubereiten.</p> <p><b>Entscheidung des Stadtrates in der Sitzung vom 22. März 2018:</b></p> <p>-----</p> <p>Nach ergänzenden Erläuterungen durch den Vorsitzenden und einer ausführlichen Aussprache beschließt der Stadtrat auf Antrag des Vorsitzenden als Grundsatzbeschluss der künftigen Nutzung des Krämershaus als Schützenmuseum in den oberen Geschossen und einer Nutzung der Räume im Erdgeschoss durch die Verwaltung zuzustimmen. Die weiteren Schritte sind mit dem mittelfränkischen Schützenbund abzustimmen, Fördermöglichkeiten sollen geprüft werden und die Planungen für eine Gebäudesanierung vorangebracht werden.</p>	<p><b>8 : 0</b></p> <p><b>19 : 0</b></p>